Informatik I

Reiner Hüchting

TEL22A - DHBW Mannheim

9. Februar 2023

Inhalt

Rekursion

Einführung

Beispiele

Logikrätsel

Türme von Hanoi

Ausblick: Such- und Sortieralgorithmen, Baumstrukturen

Was gibt diese Funktion für n = 3 aus?

```
1 func Foo(n int) {
2   if n == 0 {
3     return
4   }
5   fmt.Println(n)
6   Foo(n - 1)
7 }
```

Was gibt diese Funktion für n = 3 aus?

```
1 func Foo(n int) {
2   if n == 0 {
3     return
4   }
5   fmt.Println(n)
6   Foo(n - 1)
7 }
```

```
Ausgabe
3
2
1
```

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(0))$$

 $s(s(0)) + s(s(0))$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s(s(0)) + s(s(0))$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(0)))$$

 $s(s(0)) + s(s(0))$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s(s(s(0)) + s(s(0)))$
 $s(s(s(0)) + s(0))$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s(s(s(0)) + s(s(0))$)
 $s(s(s(0)) + s(0)$))

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s(s(s(0)) + s(s(0)))$
 $s(s(s(0)) + s(0))$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s(s(s(0)) + s(s(0)))$
 $s(s(s(s(0)) + s(0))))$
 $s(s(s(s(s(0)) + 0))))$

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s($ $s(s(0)) + s(s(0))$)
 $s(s($ $s(s(0)) + s(0)$))
 $s(s(s($ $s(s(0)) + 0$)))

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s($ $s(s(0)) + s(s(0))$)
 $s(s($ $s(s(0)) + s(0)$))
 $s(s(s($ $s(s(0)) + 0$)))

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

```
s(s(0)) + s(s(s(0)))

s( s(s(0)) + s(s(0)) )

s(s( s(s(0)) + s(0) ))

s(s(s( s(s(0)) + 0 )))

s(s(s( s(s(0)) )))
```

Beispiel: Addition als Gleichungen spezifiziert

$$x + 0 = x$$
$$x + s(y) = s(x + y)$$

$$s(s(0)) + s(s(s(0)))$$

 $s($ $s(s(0)) + s(s(0))$)
 $s(s($ $s(s(0)) + s(0)$))
 $s(s(s($ $s(s(0)) + 0$)))
 $s(s(s($ $s(s(0))$)))

Einführung

Rekursive Addition als Go - Programm:

```
rekursive Addition

1 func Add(m, n int) int {
2   if n == 0 {
3     return m
4   }
5   return 1 + Add(m, n-1)
6 }
```

Wozu Rekursion?

▶ Manches lässt sich kürzer und eleganter schreiben.

Wozu Rekursion?

- ▶ Manches lässt sich kürzer und eleganter schreiben.
- Beispiel Fakultät:

$$fac(n) = \prod_{i=1}^{n} i$$
 oder $fac(0) = 1$ $fac(n) = n \cdot fac(n-1)$

Wozu Rekursion?

- ▶ Manches lässt sich kürzer und eleganter schreiben.
- Beispiel Fakultät:

$$fac(n) = \prod_{i=1}^{n} i$$
 oder $fac(0) = 1$ $fac(n) = n \cdot fac(n-1)$

► Als iteratives Go -Programm:

```
lterative Fakultät

1 func FactorialIt(n int) int {
2   result := 1
3   for i := 1; i <= n; i++ {
4    result *= i
5   }
6   return result
7 }</pre>
```

Wozu Rekursion?

- Manches lässt sich kürzer und eleganter schreiben.
- Beispiel Fakultät:

$$fac(n) = \prod_{i=1}^{n} i$$
 oder $fac(0) = 1$ $fac(n) = n \cdot fac(n-1)$

► Als rekursives Go -Programm:

```
Rekursive Fakultät

1 func FactorialRec(n int) int {
2   if n <= 1 {
3     return 1
4   }
5   return n * FactorialRec(n-1)
6 }
```

Schema für rekursive Definitionen

- Ein oder mehrere Basisfälle (Rekursionsanfang, Anker).
- Ein oder mehrere rekursive Aufrufe (Rekursionsschritt).

Schema für rekursive Definitionen

- Ein oder mehrere Basisfälle (Rekursionsanfang, Anker).
- Ein oder mehrere rekursive Aufrufe (Rekursionsschritt).

Vergleich mit while -Schleifen

- Abbruchbedingung entspricht Rekursionsanfang.
- Schleifenrumpf entspricht Rekursionsschritt.

Beispiel: Fibonacci-Folge

$$fib(1) = fib(2) = 1$$

$$fib(n) = fib(n-1) + fib(n-2)$$

Beispiel: Fibonacci-Folge

$$fib(1) = fib(2) = 1$$

 $fib(n) = fib(n-1) + fib(n-2)$

die ersten 10 Fibonacci-Zahlen:

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer natürlichen Zahl n.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4,2,1 erreicht ist.

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer *natürlichen Zahl n*.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1, 4, 2, 1
```

Beispiel: Hailstone-Folge

- Beginne mit einer natürlichen Zahl n.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1, 4, 2, 1

n = 2: 2, 1, 4, 2, 1
```

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer *natürlichen Zahl n*.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1, 4, 2, 1

n = 2: 2, 1, 4, 2, 1

n = 3: 3, 10, 5, 16, 8, 4, 2, 1
```

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer *natürlichen Zahl n*.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1, 4, 2, 1

n = 2: 2, 1, 4, 2, 1

n = 3: 3, 10, 5, 16, 8, 4, 2, 1

n = 4: 4, 2, 1
```

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer *natürlichen Zahl n*.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1, 4, 2, 1

n = 2: 2, 1, 4, 2, 1

n = 3: 3, 10, 5, 16, 8, 4, 2, 1

n = 4: 4, 2, 1

n = 5: 5, 16, 8, 4, 2, 1
```

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer *natürlichen Zahl n.*
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1,4,2,1

n = 2: 2,1,4,2,1

n = 3: 3,10,5,16,8,4,2,1

n = 4: 4,2,1

n = 5: 5,16,8,4,2,1

n = 6: 6,3,10,5,16,8,4,2,1
```

Beispiel: Hailstone-Folge

- ▶ Beginne mit einer *natürlichen Zahl n*.
- lst n gerade, so nimm als nächstes n/2.
- lst n ungerade, so nimm als nächstes 3n + 1.
- ▶ Wiederhole, bis der Zyklus 4, 2, 1 erreicht ist.

```
n = 1: 1, 4, 2, 1

n = 2: 2, 1, 4, 2, 1

n = 3: 3, 10, 5, 16, 8, 4, 2, 1

n = 4: 4, 2, 1

n = 5: 5, 16, 8, 4, 2, 1

n = 6: 6, 3, 10, 5, 16, 8, 4, 2, 1

n = 7: 7, 22, 11, 34, 17, 52, 26, 13, 40, 20, 10, 5, 16, 8, 4, 2, 1
```

Rekursion – Beispiele

Rekursion kann malen ...

Dieses Bild wird Sierpinski-Dreieck genannt.

Rekursion - Beispiele

Beispiel: Ackermann-Funktion

$$A(m,n) = \begin{cases} n+1 & \text{falls } m=0 \\ A(m-1,1) & \text{falls } m>0 \text{ und } n=0 \\ A(m-1,A(m,n-1)) & \text{falls } m>0 \text{ und } n>0 \end{cases}$$

Rekursion - Beispiele

Beispiel: Ackermann-Funktion

$$A(m,n) = egin{cases} n+1 & \text{falls } m=0 \ A(m-1,1) & \text{falls } m>0 \text{ und } n=0 \ A(m-1,A(m,n-1)) & \text{falls } m>0 \text{ und } n>0 \end{cases}$$

Hintergrund

- Die Werte dieser Funktion wachsen extrem schnell!
- ▶ Die Funktion wurde erdacht, um zu beweisen, dass Schleifen ohne Laufzeitschranke beim Programmieren notwendig sind.
- Der Beweis hat die Wachstumsgeschwindigkeit der Ackermann-Funktion verwendet.

Logikrätsel

Probleme, die mit Rekursion gelöst werden können:

- Damenproblem
 - Platziere 8 Damen auf einem Schachbrett, ohne dass sie einander schlagen können.
- Springerproblem
 - Bewege einen Springer so, dass er auf jedem Feld des Schachbretts genau einmal steht.
- Rucksackproblem
 - Gegeben: Eine Menge von Objekten mit Gewichten und Werten.
 - ► Aufgabe: Wähle eine Teilmenge mit maximalem Wert, deren Gesamtgewicht eine gewisse Grenze nicht überschreitet.
- Sudoku
- Türme von Hanoi

Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- ▶ Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.

Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.

Beispiel mit 3 Steinen:



В

C

Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- ▶ Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



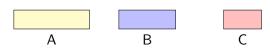
Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



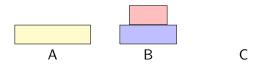
Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- ▶ Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



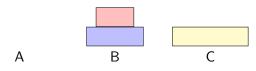
Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



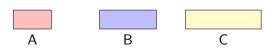
Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- ▶ Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



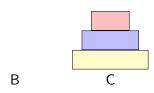
Aufgabe: Bewege einen Turm aus Spielsteinen von A nach C

Gegeben:

- Spielsteine unterschiedlicher Größe.
- Drei Stellen A, B und C, an denen Spielsteine liegen können.

Spielregeln:

- 1. Die Steine werden einzeln bewegt.
- 2. Es wird niemals ein größerer Stein auf einen kleineren gelegt.



Frage: Wie bewegt man einen Turm der Höhe h von A nach C?

Frage: Wie bewegt man einen Turm der Höhe h von A nach C?

Naive Antwort:

- 1. Bewege alle bis auf die letzte Platte von A nach B
- 2. Bewege die letzte Platte von A nach C
- 3. Bewege den Turm von B nach C

Frage: Wie bewegt man einen Turm der Höhe h von A nach C?

Naive Antwort:

- 1. Bewege alle bis auf die letzte Platte von A nach B
- 2. Bewege die letzte Platte von A nach C
- 3. Bewege den Turm von B nach C

Überraschung: So naiv ist das gar nicht!

Wir konstruieren einen Algorithmus auf Basis dieser Vorgehensweise.

Wir definieren stückweise eine Funktion, die das Problem löst.

▶ Bewegen einer einzelnen Platte:

```
func BewegePlatte(s, z string) {
fmt.Printf("%s >>> \%s\n", s, z)
}
```

Wir definieren stückweise eine Funktion, die das Problem löst.

▶ Bewegen einer einzelnen Platte:

```
func BewegePlatte(s, z string) {
fmt.Printf("%s >>> \%s\n", s, z)
}
```

Bewegen eines Turms der Höhe 1:

```
Turm der Höhe 1

1 func Hanoil(s, m, z string) {
```

Konstruktion der Hanoi-Lösung (Fortsetzung)

▶ Bewegen eines Turms der Höhe 2:

```
Turm der Höhe 2

1 func Hanoi2(s, m, z string) {
2   Hanoi1(s, z, m)
3   BewegePlatte(s, z)
4   Hanoi1(m, s, z)
5 }
```

Konstruktion der Hanoi-Lösung (Fortsetzung)

Bewegen eines Turms der Höhe 3:

```
Turm der Höhe 3

1 func Hanoi3(s, m, z string) {
2  Hanoi2(s, z, m)
3  BewegePlatte(s, z)
4  Hanoi2(m, s, z)
5 }
```

Konstruktion der Hanoi-Lösung (Fortsetzung)

▶ Bewegen eines Turms der Höhe 4:

```
Turm der Höhe 4

1 func Hanoi4(s, m, z string) {
2 Hanoi3(s, z, m)
3 BewegePlatte(s, z)
4 Hanoi3(m, s, z)
5 }
```

Laaaaaaaaaa...

Konstruktion der Hanoi-Lösung (Fortsetzung)

▶ Bewegen eines Turms der Höhe 5:

```
Turm der Höhe 5

1 func Hanoi5(s, m, z string) {
2  Hanoi4(s, z, m)
3  BewegePlatte(s, z)
4  Hanoi4(m, s, z)
5 }
```

...aaaaaaang...

Konstruktion der Hanoi-Lösung (Fortsetzung)

Bewegen eines Turms der Höhe 6:

```
Turm der Höhe 6

1 func Hanoi6(s, m, z string) {
2  Hanoi5(s, z, m)
3  BewegePlatte(s, z)
4  Hanoi5(m, s, z)
5 }
```

...weeeeilig

Beobachtungen:

- ▶ Die Funktionen hanoi2, hanoi3, hanoi4,...sind alle gleich.
- Beim Aufruf wird nur die Zahl reduziert und dann wieder das Gleiche gemacht.
- ▶ Nur bei hanoi1 wird kein hanoi0 aufgerufen.

Beobachtungen:

- ▶ Die Funktionen hanoi2, hanoi3, hanoi4,...sind alle gleich.
- Beim Aufruf wird nur die Zahl reduziert und dann wieder das Gleiche gemacht.
- ▶ Nur bei hanoi1 wird kein hanoi0 aufgerufen.

Schlussfolgerung: Wenn die Höhe als Argument übergeben wird, können wir alles in eine Funktion schreiben.

Rekursive Hanoi-Lösung

```
Allgemeine Lösung
func Hanoi(n int, s, m, z string) {
  if n = 0 {
    return
  Hanoi(n-1, s, z, m)
  BewegePlatte(s, z)
  Hanoi(n-1, m, s, z)
```